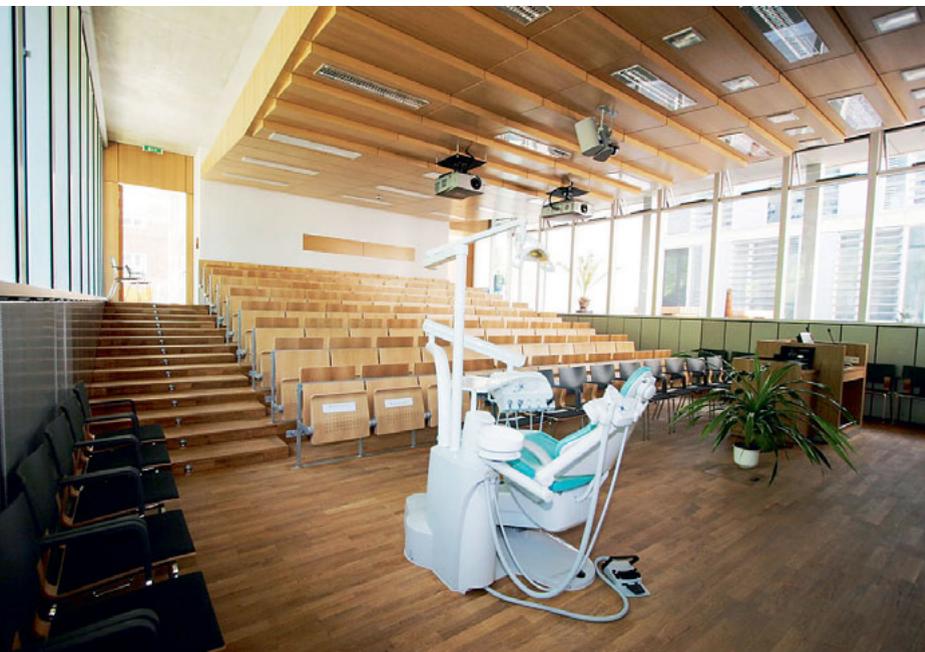




Curricula

Zeitgemäße Fortbildung in allen Fachbereichen der Zahnmedizin



Hörsaal der Zahnklinik
Greifswald.
(Foto: K. Ostendorf)

„Curriculum“ – Nicht umsonst trägt die umfangreiche Studienreihe des Quintessenz Verlags diesen Titel. Ein Curriculum ist allgemein gesprochen ein Lehrplan, der bestimmte Unterrichtsinhalte umfasst. Daneben fokussiert sich das Curriculum auf die Lernziele und Prozesse, um diese Ziele zu erreichen. Es steckt also die Rahmenbedingungen des Lernens fest.

Neben fachgesellschaftsanerkannten Spezialisierungen ist ein Curriculum in der Zahnmedizin eine strukturierte Fortbildung, die zu einem Fachgebiet das vorhandene Wissen aktualisieren und erweitern soll. Die Approbation als Zahnarzt ist Voraussetzung. Je nach Disziplin sind meist dreistellige Aufwandsstunden in Vorträgen und Workshops abzuleisten, die in der Regel in mehreren Wochenendmodulen Präsenz und aktive Mitarbeit verlangen. Dazu muss eine gewisse Anzahl an spezifischen, d. h. passenden Patientenfällen vorgewiesen werden. In der Regel schließt man ein Curriculum mit einer Prüfung ab und darf seine erworbenen Kenntnisse mit einem Zertifikat nachweisen. Die Kosten für die Teilnahme sind unterschiedlich hoch.

Die Anerkennung der Curricula durch die Landes Zahnärztekammern ist unterschiedlich. Eine ausgiebige Internetrecherche hilft, auf dem neuesten Stand zu bleiben. Ältester und wohl anerkanntester Dienstleister auf dem Markt ist die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), die seit 1974 als Fortbildungstochter der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und

Kieferheilkunde (DGZMK) mit ihren Curricula ein umfassendes Fortbildungsangebot in allen Fachbereichen der Zahnmedizin anbietet. Die Inhalte der einzelnen Wochenendkurse werden in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften der DGZMK ausgearbeitet und bauen thematisch aufeinander auf. Die Gesamtdauer eines Curriculums liegt zwischen 12 und 18 Monaten. Die Veranstaltungsorte sind über die gesamte Bundesrepublik verteilt.

Derzeit bietet die APW 16 unterschiedliche Curricula an, die in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachgesellschaften ausge-

richtet werden. Nach Bestehen des Curriculums erhalten die Teilnehmer neben der Zertifizierung auch den Status eines APW-Mitglieds.

So wird die Behandlungsqualität deutscher Zahnmediziner durch permanente Fortbildung dauerhaft sichergestellt. Die Präsenzveranstaltungen werden mit passenden Medien in Print und Bewegtbild unter-

mauert. Die Online-Plattform owidi kreiert darüber hinaus einen virtuellen Kursraum für den digitalen Austausch von Lernenden und Lehrenden.

Cur·ri·cu·lum

Substantiv [das]
 /kʊˈriːkʊlʊm/

Konzept zu Entscheidungen über Ziele und Inhalte des Unterrichts und den Ablauf; Lehrplan.

CURRICULA DER APW

- Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Alterszahnmedizin-Pflege (Seniorenzahnmedizin)
- Alterszahnmedizin ZFA (Seniorenzahnmedizin für die zahnmedizinische Fachangestellte)
- Ästhetische Zahnmedizin
- Endodontologie
- Funktionelle & Ästhetische Zahntechnik
- Craniomandibuläre Dysfunktion und orofazialer Schmerz
- Implantologie
- Kinder- und Jugendzahnheilkunde
- Parodontologie
- Prothetik
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Zahnerhaltung präventiv und restaurativ
- Zahnärztliche Chirurgie
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Zahntrauma



Mehr Informationen auf www.apw.de



MARKUS BRAKEL

Redakteur, Pressesprecher der DGZMK
 E-Mail: markus.brakel@dgzmk.de